



Roßwanger Schützen unterwegs auf Geschichtspfad

Eine Wanderung auf dem Geschichtspfad Streichen haben die Mitglieder des Schützenvereins Roßwangen unternommen. Der durch reizvolle Landschaft verlaufende Weg führte an acht Stationen der Vergangenheit des kleinen Dorfes

Streichen vorbei. Ausgangspunkt der Gruppe von 23 Wanderern mit Führerin Jutta Single war der Parkplatz beim Freibad. Neben vielen Informationen zur Geschichte Streichens genossen die Wanderer vom Hundsrücken aus einen faszinierenden

Ausblick auf die Balinger Berge und die Burg Hohenzollern. Bei angenehmen Temperaturen gönnte man sich vor der Heimfahrt eine Grillpause. Abschluss der Wanderung war im Schützenhaus Roßwangen. Foto: Schützenverein



Roßwanger Schützen erwandern Streichener Geschichtspfad

Rosswangen. Ziel der Wanderung des Schützenvereins Roßwangen war der Geschichtspfad Streichen. Zum Ausgangspunkt wählte sich die 23-köpfige Gruppe um Wanderführerin Jutta Single den Parkplatz beim Freibad. Jutta Single erklärte alles Wissenswerte

über diesen Lehrpfad mit acht Stationen. Über einen leicht ansteigenden Weg erreichte man die Stationen bis in eine Höhe von 931 Metern. Von hier aus hatte man einen faszinierenden Ausblick auf die Balinger Berge. Die restlichen Stationen, eine Grenzge-

schichte zwischen Hohenzollern und Württemberg, die Schneckengärten, ein 1789 erbautes Tagelöhnerhaus, der Kirchenbau 1912, das Armenhaus und zuletzt der Pfingstbutz säumen den Weg wieder zurück nach Streichen.

Foto: Privat